

## *Herr von Ribbeck auf Ribbeck ...*

### Gramatyka

#### To trzeba zapamiętać

#### Zdania poboczne: zdania okolicznikowe czasu

Zdania okolicznikowe czasu w języku niemieckim rozpoczynają się od spójników. W zdaniach tych czasownik znajduje się na samym końcu.

#### 1. Powtórzenie wiadomości o zdaniach okolicznikowych czasu rozpoczynających się od spójników *als* / *bevor*

**als:** gdy czynność w obu zdaniach jest równoczesna (w przeszłości).

*Als Herr von Ribbeck starb, waren die Kinder sehr traurig.*

**bevor:** gdy czynność w zdaniu pobocznym jest późniejsza niż czynność w zdaniu głównym.

*Bevor Herr von Ribbeck starb, schenkte er den Kindern Birnen.*

#### 2. Zdania okolicznikowe czasu rozpoczynające się od *wenn*

**wenn:** gdy czynność w obu zdaniach jest równoczesna. W odniesieniu do przeszłości – tylko wtedy, gdy wyrażona czynność wielokrotnie powtarzała się (przy czynnościach jednorazowych używa się spójnika *als*).

*Wenn Herr von Ribbeck einen Jungen sah, schenkte er ihm eine Birne.*

*Andreas przytacza poemat Theodora Fontane, napisany w 1889 roku, o posiadaczu ziemskim, panu von Ribbeck, który obdarzał biedną wioskową dzieciarnię owocami ze swoich sadów.*

- Ex: Und die Menschen in Brandenburg? Wie sind die?  
Andreas: Du hast ja gehört, daß es in Brandenburg schon immer viele Bauern gab. Und die liebten ihr Land – und die Menschen. Und von einem Menschen gibt es eine berühmte Geschichte.  
Ex: Eine Koboldgeschichte?  
Andreas: Aber nein, Ex. Es ist die Geschichte von einem Mann – der liebte die armen Kinder besonders. Jedes Jahr, im Herbst, schenkte er ihnen die Birnen von seinem Birnbaum. Wenn er ein Mädchen sah, sagte er:  
“Lütt Dirn, kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.” (= Kleines Mädchen, komm mal rüber, ich habe eine Birne.)  
Wenn er einen Jungen sah, fragte er: “Junge, wiste 'ne Beer?” (= Junge, willst du eine Birne?) Das machte er Jahr für Jahr. Eines Tages spürte der alte Mann, daß er bald sterben wird. Er dachte an die Kinder: Wer sollte ihnen Birnen schenken, wenn er tot war?  
Ex: Wieso? Hatte er denn keine Kinder?  
Andreas: Doch, Ex – er hatte einen Sohn, aber der war sehr geizig. Da hatte der Mann eine Idee ...

*Kiedy zbliżała się śmierć, stary pan von Ribbeck użył fortelu – kazał położyć na swoim grobie dojrzałą gruszkę, z której później po latach wyrosła dorodna grusza.*

- Andreas: Kurz vor seinem Tod sagte der alte Mann: “Wenn ich sterbe, legt mir eine Birne in mein Grab.” Gesagt, getan. Der alte Mann starb, und die Kinder waren sehr traurig. Niemand schenkte ihnen mehr eine Birne. Plötzlich, nach drei Jahren, sah man einen kleinen Zweig über dem Grab. Und nach vielen, vielen Jahren wuchs ein wunderschöner großer Birnbaum über dem Grab.  
Wenn ein Junge vorbeikommt, so flüstert der Birnbaum: “Junge, wiste 'ne Beer?” (= Junge, willst du eine Birne?)  
Wenn ein Mädchen vorbeikommt, so flüstert der Baum: “Lütt Dirn, kumm man röwer, ick gew di 'ne Birn.” (= Kleines Mädchen, komm mal rüber, ich gebe dir eine Birne.)  
Ex: Ist das wahr?  
Andreas: Das ist ein Gedicht, Ex, und eine wahre Geschichte!

*A oto pełny tekst wiersza Theodora Fontane:*

**Theodor Fontane:**  
**Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland**

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im *Havelland*,  
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,  
Und kam die goldene Herbsteszeit,  
Und die Birnen leuchteten weit und breit,  
Da stopfte, wenn's Mittag *vom Turme scholl*,  
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,  
Und kam in *Pantinen* ein Junge daher,  
So rief er: "Junge, *wiste 'ne Beer?*"  
Und kam ein Mädel, so rief er: "Lütt *Dirn*,  
*kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.*"

(nazwa rzeki :*Hawela*)

(dzwony dzwoniły na 12-tą)

(*drewniane chodaki*)

(*chcesz gruszkę?*)

(*dziewczynka*)

(*podejdz bliżej, mam gruszkę*)

So ging es viele Jahre, bis *lobesam*  
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.  
Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,  
Wieder lachten die Birnen weit und breit,  
Da sagte von Ribbeck: "Ich *scheide nun ab*,  
Legt mir eine Birne mit ins Grab."  
Und drei Tage darauf, aus dem Doppeldachhaus,  
Trugen von Ribbeck sie hinaus,  
Alle Bauern und *Büdnere* mit Feiergusicht,  
Sangen "Jesus, meine Zuversicht",  
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:  
*"He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?"*

(*aż do czasu*)

(*czas mi umierać*)

(*parobek*)

(*On nie żyje. Kto da nam  
teraz gruszkę?*)

So klagten die Kinder. Das war nicht recht.  
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht,  
Der neue freilich, der *knausert* und spart,  
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt,  
Aber der alte, vorahnend schon  
Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn,  
Der wußte genau, was damals er tat,  
Als um eine Birne ins Grab er bat,  
Und im dritten Jahr, aus dem stillen Haus  
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.  
Und die Jahre gehen wohl auf und ab,  
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,  
Und in der goldenen Herbsteszeit  
Leuchtet 's wieder weit und breit.  
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,  
So flüstert 's im Baume: "Wiste 'ne Beer?"

(*jest skąpy*)

Und kommt ein Mädel, so flüstert 's: "Lütt *Dirn*,  
*Kumm man röwer, ick gew di 'ne Birn.*"

(*ja dam ci gruszkę*)

So spendet Segen noch immer die Hand  
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

## Ćwiczenia

---

### 1 Proszę opisać usłyszaną opowieść przy pomocy podanych zwrotów i wyrażeni.

Herr von Ribbeck

arme Kinder besonders lieben – ihnen Birnen von seinem Birnbaum schenken  
zu Mädchen sagen: Birne haben? zu Jungen sagen: Birne wollen?  
vor seinem Tod: Birne ins Grab legen

neuer Birnbaum

Birne im Grab  
nach drei Jahren: Zweig über dem Grab  
nach vielen Jahren: neuer Birnbaum  
Birnbaum flüstert

### 2 Proszę uzupełnić brakujące wyrazy (związane z tematyką śmierci).

1. Der alte Mann spürte, daß er bald \_\_\_\_\_ wird. 2. Wer sollte den Kindern Birnen schenken, wenn er \_\_\_\_\_ war? 3. Kurz vor seinem \_\_\_\_\_ sagte der alte Mann: 4. "Legt mir eine Birne ins \_\_\_\_\_." 5. Aber \_\_\_\_\_ sind nicht immer \_\_\_\_\_. 6. Sie \_\_\_\_\_ weiter – in Gedichten, in Liedern, in ...

### 3 Proszę uporządkować podane wyrazy w zdania.

1. Brandenburg wie die sind Menschen in ?
2. lieben Land und die ihr Menschen Bauern die
3. Geschichte von Menschen gibt es einem berühmte eine
4. Tages eines alte der spürte Mann – daß sterben wird er
5. Kindern schenken Birnen wer sollte den ?
6. hatte Mann Sohn der einen – aber war geizig der sehr
7. alte starb Mann der – und traurig sehr die waren Kinder
8. nach wuchs über vielen dem Jahren wunderschöner Grab  
Birnbaum ein

**4** Podane pary zdań proszę przekształcić w zdanie podrzędnie złożone: zdanie główne i zdanie poboczne rozpoczynające się od spójnika *wenn*.

1. Er sah einen Jungen. Er gab ihm eine Birne.

*Wenn er einen Jungen sah, gab er ihm eine Birne.*

---

2. Er sah ein Mädchen. Er gab ihm eine Birne.

---

3. Ein Junge kommt an dem Birnbaum vorbei. Der Birnbaum flüstert: ...

---

4. Andreas erzählt Ex eine Geschichte. Sie hört gut zu.

---

5. Andreas macht Reportagen über die östlichen Bundesländer. Er reist dahin.

---